



Checkliste Verbrühungen und Verbrennungen

Wie Sie Ihre Kinder richtig vor Verbrennungen schützen!

Verbrennungen und Verbrühungen können schnell passieren und haben oft schlimme Folgen für die Betroffenen. Was Eltern präventiv tun können:

■ In der Küche

Auf den hinteren Herdplatten kochen, Griffe nach hinten, Herdgitter anbringen. Keine Wasserkocher, heiße Bügeleisen, heiße Getränke oder flüssige Speisen in Reichweite von Kinderhänden. Herabhängende Kabel entfernen. Brennendes Fett durch Abdecken löschen (niemals mit Wasser!).

■ In Bad und Haushalt

Lassen Sie kein heißes Wasser herumstehen, weder in Eimern, noch in der Badewanne oder im Waschbecken. Stellen Sie das Heißwasserthermostat auf 50 °C (nicht heißer!). Inhalieren mit nicht zu heißem Wasser und am besten nur in Ihrem Beisein oder mit speziellen Inhaliergeräten aus der Apotheke. Brände (außer Fett!) mit Wasser löschen.

■ Feuer! Feuer! rufen

Üben Sie mit Ihrem Kind Fluchtwege, erklären Sie, dass es sich bei Feuer nicht verstecken darf, es soll laut stattdessen „**Feuer! Feuer!**“ rufen und weglaufen. Bei Rauchentwicklung möglichst nah am Boden atmen. Feuerzeuge und Streichhölzer wegsperren. Kerzen und Feuer anmachen nur im Beisein von Erwachsenen üben.

■ Rauchmelder retten Leben!

Gleich anbringen. Entfernen Sie defekte Stromkabel oder Geräte sofort und sichern Sie den Stromkreislauf mit Fehlerstromschaltern (FI-Schaltern). Kaufen Sie Heißwassergeräte nur mit automatischer Abschaltfunktion.

■ Keine Brandbeschleuniger

Benutzen Sie **keine flüssigen Brandbeschleuniger** wie Spiritus beim Feuermachen oder Grillen! Bewahren Sie bei Feuerwerken klaren Kopf und lassen Sie Kinder oder angetrunkene Erwachsene nicht allein mit Böllern hantieren.

■ Feuerzeuge und Streichhölzer wegsperren

Kerzen und Feuer anmachen nur im Beisein von Erwachsenen üben.

NOTARZT
112 

Falls doch einmal etwas passiert!

■ Erste Hilfe bei Verbrennungen

Durch Wälzen auf dem Boden, mit Decken, Wasser oder dem Feuerlöscher die brennende Kleidung sofort löschen. (Den Feuerlöscher auf keinen Fall ins Gesicht halten!) Lose Kleidung entfernen – aber keine eingebrannten Teile!

■ Nie kaltes Wasser oder Eiswürfel

Die betroffenen Stellen nur mit Leitungswasser zwischen 15 und 20° C kühlen (bis zu eine Stunde nach dem Unfall), um die Schmerzen zu lindern. Niemals kaltes Wasser oder Eiswürfel auf die Wunde oder den Verletzten in die Badewanne mit kaltem Wasser legen!

■ Großflächige Verbrennungen nicht kühlen

Kühlen Sie die großflächigen Verbrennungen nicht, da ansonsten Unterkühlung droht! Brandverletzungen steril abdecken (z. B. mit aluminiumbedampften Kompressen) und so schnell wie möglich einen Arzt aufsuchen.

! Tipp: Größere Brandverletzungen können zu einem lebensgefährlichen Schock führen. Bei Kindern besteht bereits Lebensgefahr, wenn fünf Prozent verbrannt oder verbrüht sind. Beide Füße eines Kindes entsprechen bereits 7 Prozent der Körperfläche. **Alarmieren Sie bei größeren Brandwunden sofort den Notarzt unter 112!**